

Böschungen, Ranken und Raine

Eine besondere Bedeutung erhalten die wenigen Böschungen, Ranken, Raine und Säume im Osterhofener Gäu. Sie finden sich vor allem entlang von Geländekanten, Flurwegen und Gräben.

Wegen der intensiven ackerbaulichen Nutzung des Umfeldes sind sie wichtige und wertvolle Lebens-, Rückzugs- und Vernetzungsräume. Besonders wertvoll werden sie durch die Anreicherung mit Bäumen und Sträuchern.

Hier finden sich neben Feldhase und Fasan auch Zauneidechse, Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Dickkopffalter, Bläulinge, Schwebfliegen und Hummeln. An den von Blattläusen befallenen Pflanzen kann man Marienkäfer und Florfliegen, sowie deren Larven beobachten.

Beerenwanzen und andere Pflanzensaft saugende Wanzen finden sich auf verschiedenen Pflanzen ein. Auch Weichkäfer und Weichwanzen sowie zahlreiche andere meist unauffällige Tierarten lassen sich hier beobachten.

An Pflanzen wachsen hier unter anderem Echtes Labkraut, Johanniskraut, Odermennig, Wiesen-Flockenblume, Schwarznessel, Schöllkraut, Färberginster, und Taubnessel.

